

## Kleine Anfrage 209

der Abgeordneten Birgit Bessin (AfD-Fraktion) und Erik Pardeik (AfD-Fraktion)

an die Landesregierung

### Frauenhäuser im Land Brandenburg

Im Hinblick auf die Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 11 (Drucksache 7/101) ergibt sich Aktualisierungsbedarf.<sup>1</sup>

Anmerkung: Wenn im Nachfolgenden von Landkreisen die Rede ist, sind damit auch die kreisfreien Städte und das Land Brandenburg insgesamt gemeint.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Belegung der Frauenhäuser im Land Brandenburg seit dem Jahr 2021 entwickelt? Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Landkreisen, konkreten Frauenhäusern, Anzahl der Frauen/Anzahl der Kinder und Nationalitäten.
2. Welchen prozentualen Auslastungsquoten aller zur Verfügung stehenden Plätze entsprachen die Angaben im Sinne der Frage 1 jeweils?
3. Liegen der Landesregierung Kenntnisse über die konkreten Gründe von Hilfesuchen von Schutzsuchenden im Sinne der Frage 1 und deren Häufigkeit vor?
  - a) Wenn ja, wie oft kommen welche konkreten Gründe vor?
  - b) Wenn nein, wie gedenkt die Landesregierung dann, eine möglichst akkurate Einschätzung der Bedrohungslage von Frauen im Land Brandenburg und eine damit verbundene, möglichst effektive Präventionsarbeit zu garantieren? Gedenkt die Landesregierung, sich diese Informationen künftig einzuholen?
4. Was war die durchschnittliche Verweildauer der Bewohnerinnen von Frauenhäusern im Land Brandenburg seit dem Jahr 2021? Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Landkreisen, Nationalitäten und Bewohnerinnen mit Kindern/Bewohnerinnen ohne Kinder.

---

<sup>1</sup> Vgl. „Mit Vollbart ins Frauengefängnis?“, in: <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/rechtsextremist-liebich-aendert-geschlecht-ab-ins-frauengefaengnis-110241226.html> (19.01.2025), abgerufen am 21.01.2025.

5. Wie werden die verschiedenen Frauenhäuser im Land Brandenburg konkret finanziert? Bitte auch Anteile der verschiedenen Geldgeber angeben und aufzeigen, ob es in den letzten Jahren Kürzungen oder Erhöhungen gegeben hat. Wie viele Bundesmittel, Landesmittel und kommunale Mittel (hier, wenn möglich, zwischen Gemeindeebene und Landkreisebene unterscheiden) erhalten die Frauenhäuser im Land Brandenburg insgesamt?
6. Wie bewertet die Landesregierung die weiterhin bestehenden „weißen Flecken“ bei der Frauenhausabdeckung im Land Brandenburg, insbesondere in ländlichen Regionen?
7. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob Frauen durch mangelnde Erreichbarkeit oder Kapazitätsengpässe von einer Unterbringung in Frauenhäusern abgehalten wurden? Falls ja, welche Maßnahmen plant die Landesregierung dagegen?
8. Wie viele Frauen mussten seit dem Jahr 2021 von Frauenhäusern im Land Brandenburg aus Gründen des Platzmangels abgewiesen werden? Bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und konkreten Frauenhäusern sowie die durchschnittlichen Abweisungszahlen der jeweiligen Monate der fünf vorherigen Jahre mit angeben.
9. Wie plant die Landesregierung, dem steigenden Bedarf an Plätzen in Frauenhäusern zu begegnen? Gibt es konkrete Maßnahmen oder Förderprogramme zur Erweiterung der Kapazitäten?
10. Welche Pläne seitens der Landesregierung gibt es, um Frauenhäuser zu unterstützen, denen der Verlust von kommunalen Mitteln droht bzw. um die entsprechenden Kommunen zweckgebunden hierfür zu unterstützen?
11. Gibt es eine Strategie der Landesregierung, um Frauenhäuser in Brandenburg langfristig finanziell abzusichern und unabhängig von Förderzyklen zu machen?
12. Inwiefern ist die Sicherheit der Frauen in den Unterkünften gewährleistet? Gab es seit dem Jahr 2021 Vorfälle von Gewalt oder Bedrohungen in Frauenhäusern im Land Brandenburg? Falls ja, welche Maßnahmen wurden daraufhin ergriffen?
13. Gibt es aktuell Bestrebungen, verstärkt digitale Unterstützungsangebote (z. B. Online-Beratungen, Notruf-Apps) für betroffene Frauen zu etablieren? Falls ja, welche Initiativen laufen oder sind geplant?
14. Wie bewertet die Landesregierung den Einfluss der gestiegenen Zuwanderung seit 2021 auf die Kapazitäten der Frauenhäuser? Gibt es eine erkennbare Veränderung in der Nutzung durch Migrantinnen?
15. Gibt es Überlegungen oder bereits geplante Maßnahmen zur verstärkten Täterarbeit im Land Brandenburg, um Gewalt gegen Frauen langfristig zu reduzieren?